



Uwe Kayser
Governor 2008/2009
Rotary International, District 1810, Germany

Am Pfaffenbusch 17, D-40627 Düsseldorf, +49211-203985 ,+ 49211-2550808, drukayser@t-online.de

Governorbrief Nr. 5

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident,
liebe rotarische Freundin, lieber rotarischer Freund,

An die **Projekte** zu denken, für die Rotarierinnen und Rotarier sich Jahr für Jahr einsetzen, bereitet immer wieder Freude. Bei den jährlichen World Conventions wird dies in farbenfroher Weise sichtbar, wenn nicht nur Vorträge, sondern auch Ausstellungen, Informationsstände und Bühnenaktionen auf die weitgefächerten humanitären Einsätze vor Ort und in der Welt hinweisen.

Von den Aktivitäten unseres eigenen Distrikts haben wir uns zuletzt auf der Distriktkonferenz des Jahres 2004/2005 in Aachen einen Überblick verschaffen können. Alle Clubs hatten auf dem Katschhof im Schatten des Doms auf kreative Weise dokumentiert, was ihnen in den letzten Jahren am Herzen gelegen hat und wo sie fördernd und helfend eingegriffen haben.

Im laufenden rotarischen Jahr haben zumindest der Governor und die Assistant Governors die Chance, sich bei den Clubbesuchen einen Überblick über die regionalen und überregionalen Vorhaben zu verschaffen. Der Blick in die Homepages unserer Clubs, die erfreulicherweise zunehmend im flexiblen RoWeb-Format und unter einheitlicher Corporate Identity gestaltet sind, rundet das Bild ab.

Es gibt viele Wege, sich an einem Projekt zu beteiligen, - mit guten Ideen, mit finanziellen Zuwendungen, mit eigener Hände Arbeit.

Die Hilfestellungen aus dem Kreise der Familie sollen dabei nicht vergessen sein. Allen Partnern und Angehörigen möchte ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass sie sich auf vielfache, oft unauffällige Weise – und ohne die Erwartung einer besonderen Ehrung – für das Gelingen der Vorhaben einsetzen. Jeder von uns hat Bilder vor Augen, wo auch Jugendliche und Kinder auf ihre sympathische Art zum Gesamterfolg beigetragen haben.

Auch eine Bündelung von Aktivitäten kann bei Projekten viel bewegen. Schöne Beispiele der Nutzung unseres Netzwerkes sind die im Clubverbund oder mit Partnerclubs im Ausland durchgeführten Matching Grants. Auch das erfolgreiche (leider ausgelaufene) Charity Projekt unseres Distrikts gehört dazu.

Im Jahr 2007/08 kamen von unserem finanziellen Einsatz 27 % der Jugend, 65 % verschiedensten sozialen Zwecken und 8 % der Kultur zugute. Dabei ist die jährliche durchschnittliche Gesamtleistung pro Rotarierin/Rotarier unseres Distrikts in den letzten Jahren leider deutlich zurückgegangen, insbesondere wegen rückläufiger Sachspenden. Wie schaffen wir Ersatz ? Ich darf daran erinnern, dass rotarische Projekte anspruchsvoll sein sollen und Spendenzurückhaltung nicht zu den Guiding Principles von Rotary gehört.

Kann man sich Projektarbeit ohne Öffentlichkeit vorstellen ? „Alles ist eitel“, heisst es beim Prediger Salomo. Aber wir leben in einer wissensdurstigen Gesellschaft, die auch auf der Suche nach Vorbildern ist. Rotary möchte ein solches Vorbild sein. Niemand sollte sein Licht unter den Scheffel zu stellen, wenn er mit dem Hinweis auf gute Taten andere zur Nachahmung bewegen kann.

Bis zum nächsten Mal grüsst Sie herzlich



Düsseldorf, den 4. November 2008

PS :

Beispiele aus unserem Distrikt, die Anerkennung und Dank verdienen :

Unser grösster Club, der traditionsreiche **RC Bonn**, hat bei Polio gleich 3000 US \$ in einer Summe gespendet (für 2008/09/10). Und auch an den TRF-Programmen (EREY) hat er sich seiner Mitgliederzahl entsprechend mit 12.000 US \$ für das laufende Jahr beteiligt.

40 Clubs und 4 Rotaract Clubs waren beim Seminar „Ideen aus 1810“ - Jugend, Naturwissenschaft und Technik am 13. 09. 2008 vertreten und konnten wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen. Auf der Distrikt-Homepage können Sie die Beiträge nachlesen.

Die Clubs **Bonn, Bonn-Siebengebirge, Hermeskeil-Hunsrück, Remagen- Sinzig , Siegen** und **Trier** haben Kandidaten für die Jahresstipendien des Jahres 2009/2010 benannt. Das Auswahlgremium tagte am 11. 09. 2008 und vergab vier Plätze.

Beim GSE Nigeria haben die Clubs **Bonn-Siegburg** und **Köln-Kastell** Kandidaten für den Team Leader und die Clubs **Aachen, Aachen-Charlemagne, Bonn, Bornheim, Köln-Ville** und **Wuppertal** Kandidaten für das Team benannt. Das Auswahlgremium für das Team tagte am 25. 10. 2008 und vergab die Plätze.

Und noch eine herzliche Bitte zum Schluss :

Beteiligen auch Sie sich an dem Seminar

„Weltgemeindienst in 1810“

Weltgemeindienst, Rotary Foundation und Internationaler Dienst –
die internationale Seite von Rotary

am 22. 11. 2008 in Ehreshoven (Anmeldungen über die Distrikt- Homepage).